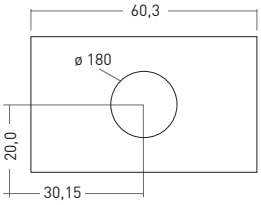
skantherm®

DEUTSCH | STAND: 03.08.2016

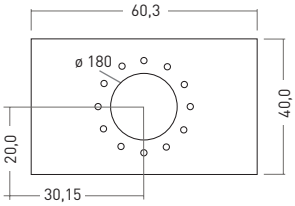
MODELL ELEMENTS 603 FRONTKAMINOFEN

Kaminofen für feste Brennstoffe (Scheitholz)
Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig.
Dieser Ofen ist kein Dauerbrandofen!
Norm-Bezeichnung EN 13240 | Prüfnummer: DBI F 15/09/0343
DIBt-Zertifizierung: Z-43.12-414 | Prüfstellenkennziffer: 1721

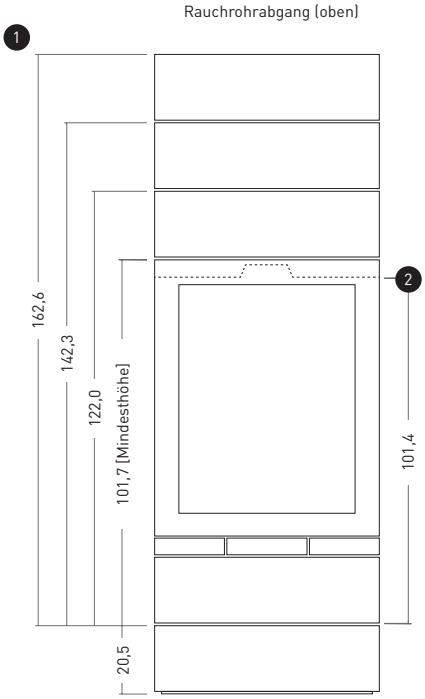
Angaben in cm



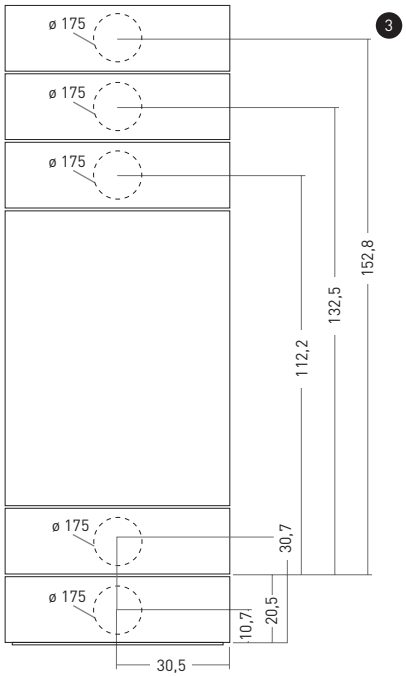
Rauchrohrabgang (oben)



Frischluftzufuhr (unten)



Frontansicht



Rückansicht

1 Höhenmaße verschiedener »elements«-Kombinationen

2 Einlasstiefe bei feststehender Brennkammer

3 Standardmaße Höhe Rauchrohrabgang und externe Frischluftzufuhr

Technische Daten

Folgende Werte wurden unter Prüfbedingungen ermittelt:

CO-Emission in %: 0,071
mittlerer Förderdruck in Pa: 12
Nennwärmeleistung in kW: 6,5
Raumwärmeleistung in kW: 6,5
Energieeffizienz in %: 83
Staub mg/Nm³ (13 % O_2): ..... < 40
Betrieb mit geschl. Feuerraum (Bauart 1): ..... Ja
Abgasmassenstrom in g/s: 5,81
mittlerer OGC-Gehalt in mg/Nm³: 63,6
mittlerer CO-Gehalt in mg/Nm³: 888,0
Abgasstutzentemperatur in °C: 323
Abgastemperatur (ta-tr) in °C: 222

Maße und Gewichte:

Gewicht der Feuerstätte in kg (Stahl, Brennkammer / kleine Box / große Box): ..... 210 / 18 / 24
Maße Brennkammer in mm (Höhe / Breite / Tiefe): ..... 1017 / 603 / 400
Maße Feuerraum in mm (Höhe / Breite / Tiefe): ..... 435 / 490 /265
Maße Feuerraumöffnung in cm²: 2376
Durchmesser Rohr (Rauchabgang) in mm: 150
Anschlussmöglichkeit Rauchrohr oben und hinten oder seitlich (o / h* / s*): ..... o / h* / s*
Durchmesser Zuluftstutzen in mm: 100
Anschlussmöglichkeit Verbrennungsluft hinten oder seitlich und unten (h / s / u): ..... h / s** / u

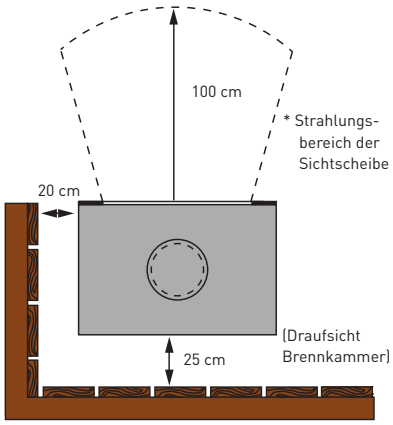
*Rauchrohrabgang hinten oder seitlich ab einer Box oberhalb der Brennkammer möglich (Technik-Box und/oder Basis-Box)

Sicherheitsabstände

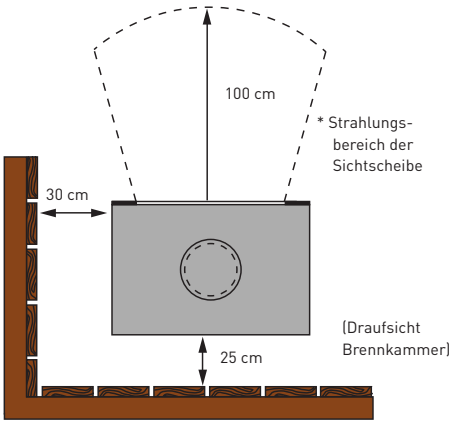
Sicherheitsabstände zu BRENNBAREN Wänden / Materialien

Für »elements« ohne seitliche Anbauelemente gilt folgender Sicherheitsabstand zu **brennbaren** Bauteilen und Wänden:

Seitlich[1]:.....mind. 20 cm
Seitlich[2]:.....mind. 30 cm
Hinten:.....mind. 25 cm
Vorne*: .....mind. 100 cm

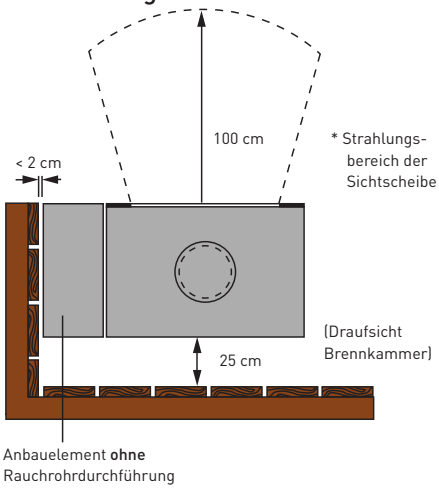


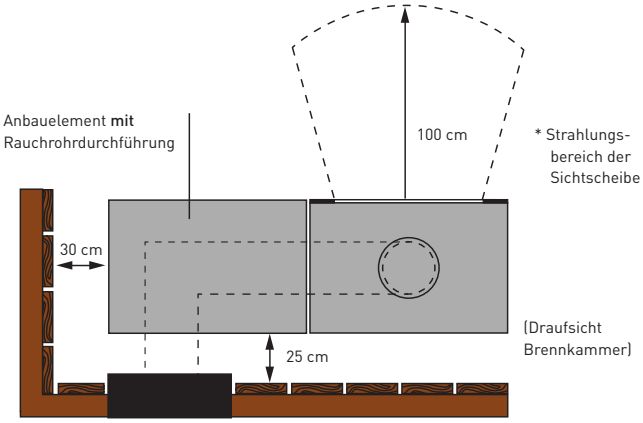
[1]: Mur latéral sans influence de radiation de chaleur à partir de la vitre



[2]: Mur latéral avec influence de radiation de chaleur à partir de la vitre

Autres espaces de sécurité par rapport aux cloisons / matériaux INFLAMMABLES en cas de configuration avec éléments latéraux

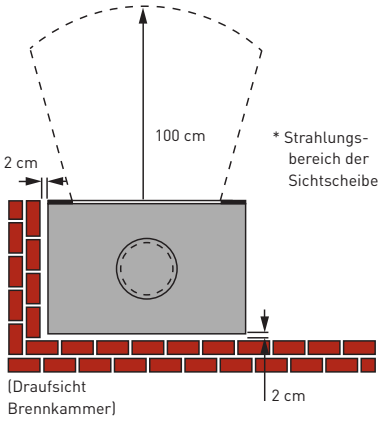




Die seitliche Außenseite von Anbauelementen, **in denen keine Rauchrohre durchgeführt werden,** kann mit wenigen Millimetern Abstand zu **brennbaren** Bauteilen oder Wänden installiert werden, da sie sich während des Betriebes kaum erwärmt.

Anbauelemente, **durch die Rauchrohre geführt werden**, sind mit mindestens 30 cm Abstand zu **brennbaren** Bauteilen oder Wänden zu installieren (bitte beachten Sie die DIN des Rauchrohres).

Sicherheitsabstände zu NICHT BRENNBAREN Wänden / Materialien



Für »elements« mit oder ohne seitliche Anbauelemente gilt der links gezeigte Sicherheitsabstand zu **nicht brennbaren** Bauteilen und Wänden (z.B. Beton, Stein, Putz).

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Sicherheitsabständen zu brennbaren Materialien um Brandschutzangaben handelt, die mögliche, durch den Wärmeeinfluss bedingte Materialveränderungen wie Verfärbungen oder Spannungsrisse, nicht berücksichtigen.

skantherm®

Wichtige Installationshinweise

_Installation:
Der Kaminofen ist unter Einhaltung der geltenden nationalen und europäischen Normen sowie örtlichen Vorschriften anzuschließen. Bitte setzen Sie sich vor der Installation mit Ihrem Schornsteinfeger in Verbindung.

_Dieses skantherm-Kaminofenmodell ist nur unter Berücksichtigung der angegebenen Sicherheitsabstände für einen Einbau in eine Nische/Verkleidung geeignet.

_Aufstellen des Kaminofens:
Bitte stellen Sie sicher, dass der Boden über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügt. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z.B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

_Reinigung:
Bitte reinigen Sie regelmäßig Ihren Kaminofen. Dazu gehört die Leerung des Aschetopfes und Reinigung des Klapprosts. Reinigen Sie zudem mindestens einmal jährlich die Verbindungsstücke und Rauchrohre, behandeln Sie mindestens einmal jährlich alle beweglichen Teile, wie z.B. Scharniere, mit hitzebeständigem Schmiermittel. Die Glasscheiben reinigen Sie bitte mit einem feuchten Haus haltstuch und klarem Wasser. Der Schornstein muss regelmäßig fachmännisch durch Ihren Schornsteinfeger gereinigt werden.

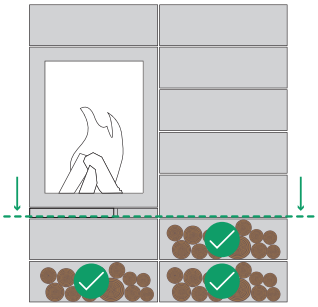
_Belüftung des Raumes und des Kaminofens:
Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Raumes. Verschließen Sie niemals die Lufteintrittsöffnungen sowie die Konvektionsschächte des Ofens.

_Bei raumluftunabhängig betriebenen Kaminöfen (RLU) muss die Feuerraumtür stets geschlossen gehalten werden, da ansonsten der raumluftunabhängige Betrieb der Feuerstätte nicht gewährleistet werden kann!

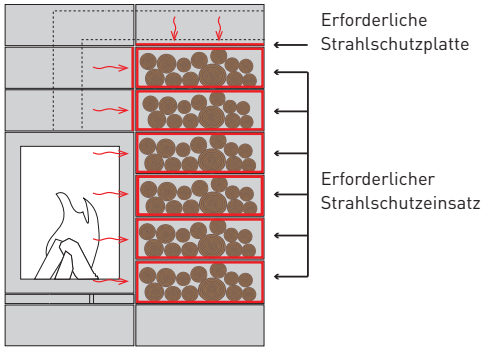
_Verbrennungsluft - Hinweise bezüglich der raumluftunabhängigen Betriebsweise (RLU):
Um einen ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen muss gewährleistet sein, dass eine ausreichende Luftmenge für die Verbrennung zur Verfügung steht. Der Kaminofen ist raumluftunabhängig konstruiert und kann entweder über eine Verbrennungsluftleitung direkt nach außen (Typ: FC_{41x}) oder an den Luftkanal eines Luft-Abgas-Schornstein - LAS (Typ: FC_{51x}) angeschlossen werden. Dabei darf die Verbrennungsluftleitung keinen größeren Druckverlust als 3 Pa aufweisen. Bei Verwendung eines Aluflexrohres ist darauf zu achten, dass das Rohr gegen mechanische Beschädigungen geschützt wird. Die Verbrennungsluft soll nach außen durch eine Luftklappe verschließbar sein und die Stellung der Luftklappe im Aufstellraum des Kaminofen erkennbar. Sowohl die Verbrennungsluftleitung als auch das Verbindungsstück müssen dicht ausgeführt sein.

_Die Feuerstätte darf nicht zur Abfallverbrennung verwendet werden!

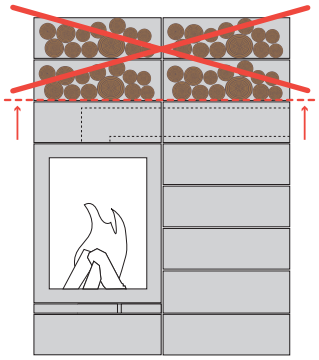
_Hinweis zur LAGERUNG VON ENTZÜNDLICHEN MATERIALIEN (z.B. Brennholz) in angebauten ELEMENTEN:
Unter folgenden Voraussetzungen ist es möglich in den nach vorne/zur Seite ausreichend belüfteten Elementen auch feuerempfindliche Materialien wie z.B. Brennholz zu lagern:



1.
Das Element befindet sich unterhalb oder unterhalb/seitlich der Brennkammer. Hier findet keine nennenswerte Wärmeübertragung statt. Ebenfalls ist es möglich dieses Element mit einer Klappe zu schließen.



2.
Das Element ist seitlich an der Brennkammer angebaut und wurde mit einem speziellen Strahlschutzeinsatz gegen eine Wärmeübertragung ausgestattet. Verlaufen oberhalb dieses Elements (zur Brennstofflagerung) weitere Anbauelemente mit durchgeführten Rauchrohren, so sind diese noch zusätzlich mit einer Strahlschutzplatte auf dem Boden auszustatten.



3.
Eine Lagerung von entzündlichen Materialien oberhalb von Anbauelementen, in denen Rauchrohre geführt werden, ist nicht möglich.

_Die Elemente oberhalb der Brennkammer dürfen ausschließlich für Speichersteine genutzt werden. Eine Lagerung von Gegenständen, insbesondere entzündlichen Materialien, ist nicht möglich.

Ausführliche Informationen finden Sie in der allgemeinen Aufbau- und Bedienungsanleitung!

Installationshinweise zu Strahlschutzeinsätzen und -platten

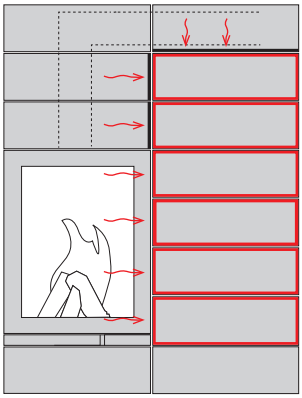
Die Elemente, die als Warmhaltefach oder als Stauraumelement genutzt werden (z.B. für die Lagerung von entzündlichen Materialien wie Brennholz) und die direkt seitlich an die Brennkammer oder an ein Element mit durchlaufendem Rauchrohr angrenzen, benötigen aus brandschutztechnischen Gründen zwingend jeweils einen zusätzlichen Strahlschutzeinsatz, der in das Element eingeschoben wird. Unterhalb der Brennkammer wird kein Strahlschutzeinsatz benötigt.

Strahlschutzeinsatz, 38,0 x 39,0 x 17,7 cm, Art.-Nr. 8070121
Strahlschutzeinsatz, 58,3 x 39,0 x 17,7 cm, Art.-Nr. 8070122

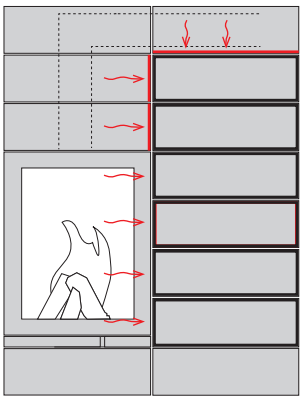
Sollte oberhalb des Warmhaltefachs oder Stauraumelements ein Element mit durchlaufendem Rauchrohr vorgesehen sein, so muss gegen die Hitzeübertragung auf das darunter liegende Element zusätzlich eine Strahlschutzplatte in dieses Element eingelegt werden.

Strahlschutzplatte, 39,0 x 39,0 x 2,0 cm, Art.-Nr. 8070224
Strahlschutzplatte, 59,0 x 39,0 x 2,0 cm, Art.-Nr. 8070225

Optik-Boxen mit Strahlschutzeinsatz

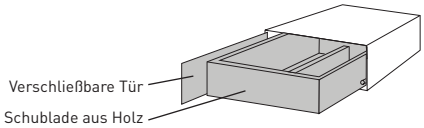


Technik-Box mit eingelegter Strahlschutzplatte

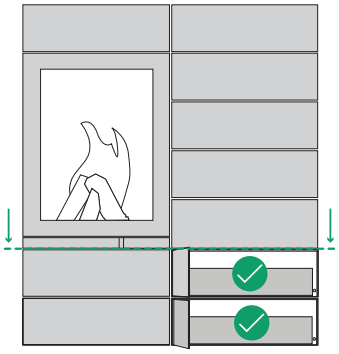


Installationshinweis zur verschließbaren Tür

Aufgrund eines möglichen Hitzestaus dürfen die Optik- und Basis-Boxen mit verschließbarer Tür (und Schublade) **ausschließlich unterhalb oder unterhalb-seitlich der Brennkammer** installiert werden!



Richtige Installation:

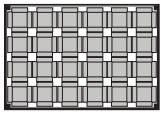


Falsche Installation:

Installationshinweis für skantherm thermostone Speichersteine

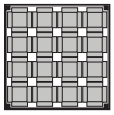
Die Speichersteine können in eine elements-Box mit 40,0 cm sowie mit 60,3 cm Breite integriert werden. Ein Speicherstein wiegt ca. 5 kg. Bitte beachten Sie, dass konstruktionsbedingt das **Gesamtgewicht aller Speichersteine in übereinanderliegenden Elementen 300 kg nicht überschreiten darf.**

Gewichtsangaben zu elements-Boxen mit integrierten Speichersteinen:



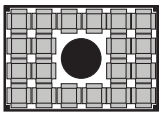
(Draufsicht)

elements-Box, 60,3 cm breit
24 Speichersteine (ca. 120 kg)



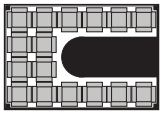
elements-Box, 40,0 cm breit,
16 Speichersteine (ca. 80 kg)

Beispiele zu Gewichtsangaben der elements-Boxen mit integrierten Speichersteinen und durchgeführtem Rauchrohr:

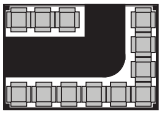


(Draufsicht)

20 Speichersteine,
ca. 100 kg



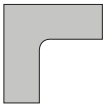
16 Speichersteine,
ca. 80 kg



12 Speichersteine,
ca. 60 kg

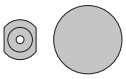
skantherm®
skantherm Wagner GmbH & Co. KG
Von-Büren-Allee 16 | D-59302 Oelde | T 00 49 (0) 25 22-59 01 0 | F 00 49 (0) 25 22-59 01 149 | info@skantherm.de | www.skantherm.de

Zubehör:

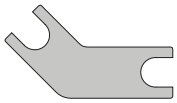


1 x Positionierwinkel aus Holz (MDF)

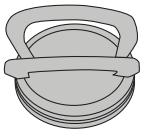
6 x Magnet je Optik-Box



Optional: 4 x Stellfuß inkl. Gummischeibe, Art.-Nr.: 8070211

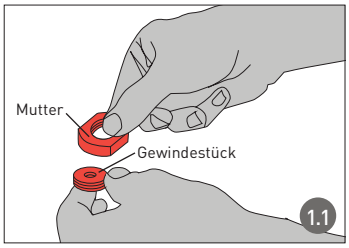


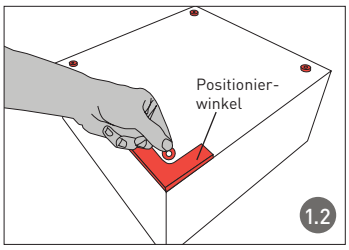
1 x Stellfußschlüssel

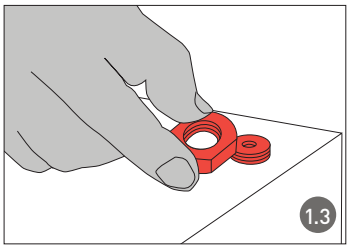


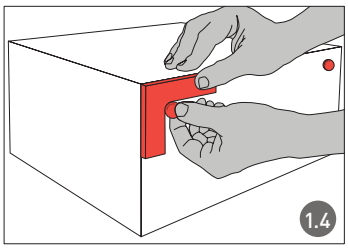
1 x Saugheber

skantherm®









Installation der Anbauelemente

1 Aufstellen des 1. Anbauelements

1.1 Anbringen der Stellfüße durch Verkleben: Ein Stellfuß besteht aus einem innenliegenden Gewindestück und einer dazugehörigen Mutter. Das Gewindestück verfügt zudem auf einer Seite über eine Klebeschicht. Drehen Sie zunächst die Mutter von dem Gewindestück und legen diese zur Seite.

1.2 Legen Sie den mitgelieferten Positionierwinkel auf das Anbauelement und richten Sie diesen auf der Unterseite an den Außenkanten des Anbauelements aus. Entfernen Sie den Papierschutz von der Klebeschicht. Nun können Sie vorsichtig das Gewindestück mit der Klebeschicht in die gerundete Innenseite des Winkels positionieren. Drücken Sie das Gewindestück fest an, um die Verklebung herzustellen. Verfahren Sie wie zuvor beschrieben bei den drei weiteren Stellfüßen des Anbauelements.

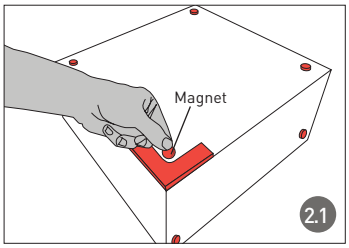
1.3 Drehen Sie nun die Muttern auf die montierten Gewindescheiben und stellen Sie das Anbauelement auf die Stellfüße.

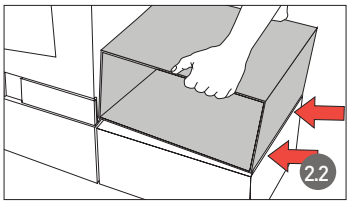
1.4 Positionieren Sie nun zwei Magnete mit Hilfe des Positionierwinkels auf die Seitenfläche des Anbauelements, die an der bereits bestehenden Kaminofenkombination angesetzt werden soll. Richten Sie dazu jeweils den Positionierwinkel an den Außenkanten aus und setzen Sie den Magneten in die gerundete Innenseite des Winkels. Stellen Sie das Anbauelement mit ca. 1,5 - 2 cm Entfernung zu der letztendlichen Position auf.
Schieben Sie unter die Stellfüße jeweils eine im Lieferumfang enthaltene Gummischeibe, die ein Verrutschen des Anbauelements verhindert.
Schieben Sie nun vorsichtig das Anbauelement Richtung Kaminofen. Die zuvor aufgebrachten Magnete verbinden sich nun hörbar mit der Brennkammer. Mit dem beiliegenden Stellfußschlüssel können Sie abschließend das Anbauelement mit Hilfe der Stellfußmutter nachträglich in der Höhe ausrichten.

Warnhinweis zu den Magneten

Die durch den Positionierwinkel vorgegebene Magnetposition ist zwingend einzuhalten. Ein Nichteinhalten kann eine ungewollte Hitzeübertragung auf die Anbauelemente verursachen.

Herzschrittmacher
Magnete können die Funktion von Herzschrittmachern und implantierten Defibrillatoren beeinflussen. Halten Sie als Träger solcher Geräte einen genügenden Abstand zu Magneten ein. Warnen Sie Träger solcher Geräte vor der Annäherung an die Magnete.

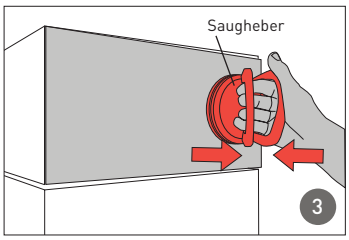




2 Installation eines weiteren Anbauelements

2.1 Legen Sie den Positionierwinkel erneut auf das Anbauelement und setzen Sie wie in Schritt 1.4 beschrieben vorsichtig vier Magnete auf.
Bestimmen Sie nun die Seitenfläche, die an die Brennkammer oder an ein anderes Anbauelement anschließen soll. Setzen Sie hier jeweils in zwei Ecken die Magnete mit dem Positionierwinkel auf. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund nicht magnetisch ist. Drehen Sie das Anbauelement auf die vier Magnete.

2.2 Heben Sie das Anbauelement nun an die Position, an die es angebracht werden soll. Richten Sie eine der Außenkanten des Anbauelements so aus, dass sie bündig zur Außenkante des darunter liegenden Anbauelements liegt und kippen Sie nun langsam das Anbauelement auf die Magnete.
Ein genaues Arbeiten ist hier wichtig, da ein nachträgliches Ausrichten nur im geringen Maße möglich ist.



3 Entnahme des Revisionsblechs

Ein Revisionsblech können Sie mit dem beiliegenden Saugheber entnehmen.
Setzen Sie den Saugheber vorsichtig nahe der Außenkante auf das Revisionsblech.
Drücken Sie die beiden Bügel zusammen. Das Revisionsblech kann nun aus der Box herausgezogen werden. **Bitte lösen Sie den Saugheber umgehend wieder vom Revisionsblech, um Lackbeschädigungen zu vermeiden.**
Für das Einsetzen eines Revisionsblechs wird kein Saugheber benötigt. Das Blech wird einfach in die offene Seite des Anbauelements gedrückt.

skantherm Wagner GmbH & Co. KG | Von-Büren-Allee 16 | D-59302 Oelde | **T** 00 49 (0) 25 22-59 01 0 | **F** 00 49 (0) 25 22-59 01 149 | info@skantherm.de | **www.skantherm.de**